



Unsere Verbandsstatistik.

Die Berichte über den Stand der Organisation am 17. Oktober sind von 686 Zahlstellen mit 159 878 Mitgliedern rechtzeitig eingegangen.

Von den in der vorigen Woche fällig gewordenen Berichten über den Stand am 10. Oktober sind noch nachträglich 87 über 2550 Mitglieder eingegangen.

Ueber die elfte Kriegswuche, also den Stand am 17. Oktober, sind, wie erwähnt, aus 686 Zahlstellen Berichte über 159 878 Mitglieder rechtzeitig eingegangen.

Ergebnis der Erhebung am 17. Oktober.

Table with columns for Gau (Sachsen, Westfalen, etc.), Arbeitslose, In Arbeit, and Gesamt. Rows list various regions and their statistics.

Der Zugang und Abgang der Arbeitslosen hält sich ungefähr auf dem Stand der Vorwoche. Die absoluten Zahlen sind etwas geringer.

Die Zahl der krank gemeldeten Mitglieder geht weiter langsam zurück; dagegen werden noch fortgesetzt Kollegen zum Militär eingezogen.

Knappebend geben wir wieder eine Uebersicht über die Ergebnisse der seitherigen Erhebungen:

Summary table with columns for Erhebungszeitraum (Aug., Sept., Okt.), Arbeitslos, and In Arbeit. Rows show monthly trends.

Arbeiterfürsorge der Unternehmer in der Holzindustrie.

Die Firma Heinrich Walter, Bausgeschäfft und Dampf-Schreiberei in Köhlingshausen bei Banne, unterstützt die Familien der bei ihr beschäftigt gewesenen Schreiner und Tischler.

Unsere Ca. wird uns mitgeteilt, daß auch dort einige Firmen an die Familien ihrer eingezogenen Arbeiter Unterstützung zahlen.

Bekanntmachungen des Vorstandes.

Mit dem Erscheinen dieser Zeitungsnnummer ist der 44. Wochenbeitrag für das Jahr 1914 fällig geworden.

Die Monatskarte über die Arbeitslosigkeit im Monat Oktober ist spätestens bis zum 4. November an uns einzusenden.

Diejenigen Zahlstellenverwaltungen, welche mit der Bestellung auf den Almanach für das Jahr 1915 noch im Rückstand sind, wollen das Versäumte jetzt nachholen.

Nachstehend verzeichnete Mitgliedsbücher sind als verloren gemeldet und werden hiermit für ungültig erklärt:

- List of members whose books were declared lost: 46625 Gustav Baumann, 57387 Bruno Gerstner, 188272 Martin Dichtardt, etc.

Arbeitende Kollegen!

Gedenket der Arbeitslosen! Kauft jede Woche wenigstens eine Kriegsmarke des Verbandes!

Unsere Zahlstellen während des Krieges.

Altenburg (S.-A.). Von den Folgen des Krieges sind unsere Kollegen außerordentlich schwer betroffen worden. Schon am ersten Mobilmachungstage wurde die Nähmaschinenfabrik von E. D. Dietrich vollständig geschlossen.

Hamburg (Rorbma). In unserer Versammlung am 10. Oktober wurde über die Gefängnisarbeit berichtet.

Die Firma Heitmann hatte gleich nach Ausbruch des Krieges Geschloßtürme nach der Strafanstalt gegeben, obwohl noch genügend Kollegen sich gemeldet hatten.

Gundersdorf (S.-A.). Der Leiterfabrikant Traugott Klaus betrachtet den Krieg als eine Gelegenheit, sich

auf Kosten seiner Arbeiter zu bereichern. Im Arbeitsraum hat er eine Bekanntmachung angeschlagen, nach der den Arbeitern 3 bis 6 Pf. abgezogen werden.

Kirchheim u. Saal. Die hiesigen Möbelfabriken haben bei Ausbruch des Krieges ihre Betriebe geschlossen.

Bei Ausbruch des Krieges ihre Betriebe geschlossen. Dadurch wurden etwa 240 Kollegen arbeitslos, während 100 zum Heeresdienst eingezogen wurden.

Marienberg, Ergeb. In unserer Versammlung am 19. Oktober hielt der Gauvorsitzer, Kollege Gerlichte, einen Vortrag über die Lage des Verbandes während der Kriegszeit.

Schmölz. Auch hier ist seit dem 19. Oktober eine städtische Arbeitslosenunterstützung zur Einführung gelangt. Die Unterstützung beträgt wöchentlich 3 Mk. für das Familienhaupt, 3 Mk. für die beim Manne lebende Frau, 3 Mk. für eine einzelstehende erwachsene Person.

Die Volksernährung in der Kriegszeit. Die große, schon zu Friedenszeiten äußerst wichtige Aufgabe der öffentlichen Verwaltung, dem Volke gute Nahrungsmittel in den erforderlichen Mengen zu erschwinglichen Preisen zugänglich zu machen, gewinnt während des Krieges noch gewaltig an Bedeutung.

Die Volksernährung in der Kriegszeit.

Die große, schon zu Friedenszeiten äußerst wichtige Aufgabe der öffentlichen Verwaltung, dem Volke gute Nahrungsmittel in den erforderlichen Mengen zu erschwinglichen Preisen zugänglich zu machen, gewinnt während des Krieges noch gewaltig an Bedeutung.

Die Ausrüstung und Ernährung der ins Feld gehenden Armeen ist zwar die erste Voraussetzung einer erfolgreichen Kriegführung, mit ihr allein aber vermag man noch keine Siege zu erringen, die Erhaltung der Lebensfähigkeit der



Arbeitslosigkeit im 3. Quartal 1914.

rische Arbeitslosenunterstützung beibehalten und nur die Krankenunterstützung und das Sterbegeld herabgesetzt.

Der Verband der Lithographen und Steindrucker ist durch den Krieg sehr schwer mitgenommen. Von seinen 16 576 Mitgliedern sind 3080 ins Feld gezogen und 7713 wurden beim Kriegsausbruch arbeitslos.

Der Sattler-Verband hat mit dem Verband der Tapezierer eine Vereinbarung bezüglich der Extrabeiträge getroffen. Da eine größere Zahl von Mitgliedern des Sattler-Verbandes in Militärausrüstungsbetrieben arbeiten, ist vereinbart worden, daß auch diese den vom Sattler-Verband festgesetzten Extrabeitrag in Höhe von 50 Pf. bis 2 Mk. pro Woche zu zahlen haben.

Der Tabakarbeiter-Verband hat in seinen Unterstützungs-einrichtungen wieder eine Aenderung vorgenommen. Die Familienunterstützung in Höhe von 1 Mk. pro Woche ist bereits entsprechend dem Beschluß der Zentralvorstände aufgehoben worden.

Literarisches.

Mächte des Weltkrieges. Unter diesem Titel bringt der Verlag der Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. eine Serie Broschüren heraus, welche die Kenntnis der militärischen, sozialen und politischen Verhältnisse der am Kriege beteiligten Länder vermitteln soll.

Anzeigen.

Paul Ziegner, Tischler aus Breslau, Sucht. Julius Korte, Tischler aus Bremen, Sucht. 20 Korbmacher auf Geschloßförbe stellt noch ein. Heinz Franke, Korbfabrik, Nürnberg.

Korbmacher auf Her Munitionsförbe gesucht. Tischlerei. Einem gutgehenden Tischlerei passend für jungen Anfänger, in guter Industriestadt, wegen Familien-Angelegenheiten zum Preise von 750 Mark.

3 Korbmacher gesucht auf Geschloßförbe (Drillinge), möglichst Gestellarbeiter. 3 Korbmacher auf Drillinge (Geschloßförbe) gesucht. Pro Stück 2,40 Mk. Wir stellen noch Korbmacher auf Geschloßförbe ein.

Tischlerfachschule Detmold. Kunstgewerbliche Lehranstalt mit abgekürzter Studienzzeit. Der Unterricht beginnt wieder am 15. Oktober.

Almanach 1915.

Soeben ist erschienen: Almanach des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes für das Jahr 1915. Taschenkalender für die Verwaltungen und Mitglieder des Verbandes. Im Auftrage des Verbandsvorstandes herausgegeben von Theodor Leipart.

Paritätische Arbeitsnachweise im deutschen Holzgewerbe.

Table with columns: Ort, Bauhilflicher, Möbeltischler, Maschinenarbeiter, Polierer, Drechsler, Sonstige Branchen, Insgesamt. Rows: Berlin, Bremen, Breslau, Celle, Eisenburg, Forst, Hannover, Hannover, Leipzig, Lübeck, Zusammen, Vor. Woche.